

¹Therefore being justified by faith, we have peace with God through our Lord Jesus Christ:²By whom also we have access by faith into this grace wherein we stand, and rejoice in hope of the glory of God.³And not only so, but we glory in tribulations also: knowing that tribulation worketh patience;⁴And patience, experience; and experience, hope:⁵And hope maketh not ashamed; because the love of God is shed abroad in our hearts by the Holy Ghost which is given unto us.⁶For when we were yet without strength, in due time Christ died for the ungodly.⁷For scarcely for a righteous man will one die: yet peradventure for a good man some would even dare to die.⁸But God commendeth his love toward us, in that, while we were yet sinners, Christ died for us.⁹Much more then, being now justified by his blood, we shall be saved from wrath through him.¹⁰For if, when we were enemies, we were reconciled to God by the death of his Son, much more, being reconciled, we shall be saved by his life.¹¹And not only so, but we also joy in God through our Lord Jesus Christ, by whom we have now received the atonement.¹²Wherefore, as by one man sin entered into the world, and death by sin; and so death passed upon all men, for that all have sinned:¹³(For until the law sin was in the world: but sin is not imputed when there is no law.¹⁴Nevertheless death reigned from Adam to Moses, even over them that had not sinned after the similitude of Adam's transgression, who is the figure of him that was to come.¹⁵But not as the offence, so also is the free gift. For if through the

Mit Gott versöhnt

¹Da wir nun gerecht geworden sind durch den Glauben, haben wir Frieden mit Gott durch unseren HERRN Jesus Christus,²durch ihn haben wir auch den Zugang im Glauben zu dieser Gnade, in der wir stehen, und rühmen uns der Hoffnung der zukünftigen Herrlichkeit, die Gott geben wird.³Nicht allein aber das, sondern wir rühmen uns auch der Bedrängnisse, weil wir wissen, dass Bedrängnis Geduld bringt;⁴Geduld aber Bewährung; Bewährung aber Hoffnung;⁵Hoffnung aber lässt nicht zu Schanden werden. Denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist.⁶Denn Christus ist schon zu der Zeit, als wir noch schwach waren, für uns Gottlose gestorben.⁷Nun stirbt kaum jemand um eines Gerechten willen; um des Guten willen dürfte vielleicht jemand sterben.⁸Gott aber erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.⁹Um wie viel mehr werden wir durch ihn bewahrt werden vor dem Zorn, nachdem wir durch sein Blut gerecht geworden sind.¹⁰Denn wenn wir mit Gott versöhnt sind durch den Tod seines Sohnes, als wir noch Feinde waren, wie viel mehr werden wir selig werden durch sein Leben, nachdem wir nun versöhnt sind.¹¹Nicht allein aber das, sondern wir rühmen uns auch Gottes durch unsern HERRN Jesus Christus, durch den wir jetzt die Versöhnung empfangen haben.

Adam und Christus

¹²Deshalb, wie durch einen Menschen die

offence of one many be dead, much more the grace of God, and the gift by grace, which is by one man, Jesus Christ, hath abounded unto many.¹⁶ And not as it was by one that sinned, so is the gift: for the judgment was by one to condemnation, but the free gift is of many offences unto justification.¹⁷ For if by one man's offence death reigned by one; much more they which receive abundance of grace and of the gift of righteousness shall reign in life by one, Jesus Christ.)¹⁸ Therefore as by the offence of one judgment came upon all men to condemnation; even so by the righteousness of one the free gift came upon all men unto justification of life.¹⁹ For as by one man's disobedience many were made sinners, so by the obedience of one shall many be made righteous.²⁰ Moreover the law entered, that the offence might abound. But where sin abounded, grace did much more abound:²¹ That as sin hath reigned unto death, even so might grace reign through righteousness unto eternal life by Jesus Christ our Lord.

Sünde in die Welt gekommen ist und der Tod durch die Sünde, so ist der Tod zu allen Menschen durchgedrungen, weil sie alle gesündigt haben;¹³ denn die Sünde war wohl in der Welt bis auf das Gesetz; aber wo kein Gesetz ist, da wird Sünde nicht angerechnet.¹⁴ Dennoch herrschte der Tod von Adam an bis Mose auch über die, die nicht gesündigt hatten mit gleicher Übertretung wie Adam, welcher ist ein Bild dessen, der kommen sollte.¹⁵ Aber es verhält sich nicht mit der Gabe wie mit der Sünde. Denn wenn durch die Sünde des Einen die Vielen gestorben sind, wie viel mehr ist Gottes Gnade und Gabe den Vielen reichlich widerfahren durch die Gnade des einen Menschen, Jesus Christus.¹⁶ Und es verhält sich auch nicht mit der Gabe wie mit dem, was durch den einen Sünder geschehen ist. Denn das Urteil ist von dem Einen hergekommen und hat zur Verdammnis geführt; die Gabe aber hilft aus vielen Sünden zur Gerechtigkeit.¹⁷ Wenn aber um der Sünde willen des Einen der Tod geherrscht hat durch den Einen, wie viel mehr werden diejenigen, die die Fülle der Gnade und der Gabe zur Gerechtigkeit empfangen, herrschen im Leben durch den Einen, Jesus Christus.¹⁸ Wie nun durch die Sünde des Einen die Verdammnis über alle Menschen gekommen ist, so ist auch durch die Gerechtigkeit des Einen die Rechtfertigung des Lebens für alle Menschen gekommen.¹⁹ Denn wie durch den Ungehorsam des einen Menschen die Vielen zu Sündern geworden sind, so werden auch durch den Gehorsam des Einen die vielen zu Gerechten.²⁰ Das Gesetz

Romans 5

aber ist hinzugekommen, damit die Sünde mächtiger würde. Wo aber die Sünde mächtig geworden ist, da ist doch die Gnade viel mächtiger geworden,²¹ damit, wie die Sünde geherrscht hat zum Tode, so auch die Gnade herrsche durch die Gerechtigkeit zum ewigen Leben durch Jesus Christus, unsern HERRN.